

sdiäftlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen, die über den Rahmen eines Dorfes hinausgehen, schwerpunktmäßig in bestimmten Dörfern zu konzentrieren und die Neubautätigkeit darauf einzustellen. Dadurch schaffen wir die Voraussetzungen, daß diese Dörfer zu politischen, ökonomischen und kulturellen Zentren werden.

In jedem Kreis ist ein Dorf, in dem alle Bauern der LPG angehören, zu einem sozialistischen Dorf mit allen notwendigen ökonomischen, sozialen, kulturellen und technischen Einrichtungen umzugestalten.

### **Zum Aufbau der Städte**

Wir stellen die Aufgabe, die Zentren der zerstörten Städte im wesentlichen bis 1965 wiederherzustellen. Die offensichtlichen Spuren des Krieges sind bis 1962 durch das Nationale Aufbauwerk völlig zu beseitigen und Grünflächen anzulegen, wo eine neue Bebauung noch nicht möglich ist.

Das Vergeuden von Mitteln für Behelfsbauten ist zu untersagen. Für einige große Städte unserer Republik schlagen wir vor:

Von besonderer Wichtigkeit ist der Aufbau des Stadtzentrums der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik - *Berlin*.

Im dritten Fünfjahrplan steht die Aufgabe, den zur Zeit stagnierenden Aufbau des Zentrums von Berlin energisch voranzutreiben. Wir wollen erreichen, daß bis 1965 das Stadtzentrum seine architektonische Hauptgestaltung erhält.

Folgende Schwerpunkte sind vorzusehen:

1. Die Fortsetzung der Stalinallee vom Strausberger Platz bis zum Alexanderplatz.

2. Die Bebauung am Marx-Engels-Platz.

Es sind die Gebäude an der Seite des Marstalls und an der Seite zwischen dem Museum für Deutsche Geschichte und dem Finanzministerium aufzubauen und die Projektierung des zentralen Gebäudes fertigzustellen.

Einige historische Gebäude sollen als Ruinen erhalten werden, damit die Bevölkerung immer an die Herrschaft des Faschismus und die Kriegskatastrophe erinnert wird.

3. Der Wiederaufbau der Straße Unter den Linden vom Brandenburger Tor bis zum Marx-Engels-Platz.